

Postulat

Liestal, 28. August 2023

Solarstrompotenzial der öffentlichen Gebäude nutzen

Die Stadt Liestal verfügt über einzelne Gebäude, welche mit einer Solaranlage ausgestattet sind (z.B. Schulhäuser Fraumatt & Frenke). Diese Anlagen werden von der Firma ADEV Energiegenossenschaft betrieben. Die Stadt stellt die Dachflächen zur Verfügung und erhält dafür eine Vergütung. Gemäss der Antwort des Stadtrats zum Postulat 2016/17 betr. Photovoltaikanlagen auf öffentlichen Gebäuden, hat die Stadt Liestal damit sehr gute Erfahrungen gemacht. Damals wurde aber auch festgestellt, dass verschiedene Dachflächen der Stadt altersbedingt (Werkhof, Rotacker, Frenke Sporthalle, Stadion Gitterli) nicht mit Solaranlagen ausgestattet werden können. Gleichzeitig lag der Fokus ausschliesslich auf Dachflächen. Solaranlagen an Fassaden könnten in Zukunft aber von Interesse sein, hiess es.

Damit die Schweiz ihre Klimaziele erreicht, braucht es einen massiven Ausbau der Solarenergie. Bis 2035 sollen nach dem Willen des Bundesparlaments rund 35 Terrawattstunden durch erneuerbare Technologien produziert werden. Gegenüber heute bedeutet das ein notwendiger Ausbau der Solarproduktion um den Faktor 7,7. Gleichzeitig wirbt beispielsweise die ADEV damit, dass sie sich an Dachsanierungen beteiligt, wenn danach eine Solaranlage installiert werden kann.

Vor diesem Hintergrund bitten wir den Stadtrat (idealerweise unter Einbezug der Energiekommission) **zu prüfen und zu berichten, bei welchen öffentlichen Gebäuden in den nächsten fünf Jahren der Bau einer Photovoltaikanlage (Dach oder Fassade) konkret geplant ist, welche weiteren stadteigenen Gebäude sich für ein Nachrüsten mit entsprechenden Dach- und/oder Fassadenanlagen eignen würden, und welche finanziellen Mittel notwendig wären um diese Gebäude bis 2030 mit Solaranlagen nachzurüsten.**

Für die Fraktion, Anita Baumgartner

Liestal, 28.8.23, 